

ANTRAG

der Fraktion der NPD

Piratenfischerei polnischer Fangflotten in der Ostsee verurteilen - EU-Auflagen durchsetzen

1. Der Landtag stellt fest,

- a) Der massiven Überfischung europäischer Küstengewässer muss Einhalt geboten werden.
- b) Der Verstoß Polens gegen das bis zum Jahresende verhängte Fangverbot für Dorsch wird aufs Schärfste verurteilt.
- c) Der Boykott-Aufruf der deutschen Fischindustrie hinsichtlich des aus Polen importierten Dorsches ist zu unterstützen.

2. Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- a) dass in einer Note Polen aufgefordert wird, die Fangquoten in der Ostsee einzuhalten,
- b) sich über die Bundesregierung an die EU zu wenden, damit die Auflagen der EU durchgesetzt werden,
- c) bis spätestens 31.12.2008 einen Bericht über den Bestand und die Gefährdung der Ostseebestände an Fisch vorzulegen und Maßnahmen zur Bestandserhaltung einzuleiten.

Udo Pastörs und Fraktion

Begründung:

Durch die EU wurde gegenüber Polen ein Fangverbot für Dorsch in der Ostsee bis zum Jahresende ausgesprochen. Trotz Verbot und Mahnungen aus Brüssel hält sich Polen nicht an die vorgegebenen Fangquoten.

Die Dringlichkeit des Antrages ergibt sich daraus, dass die von Polen ausgehenden widerrechtlichen Fänge von Dorsch in der Ostsee sofort unterbunden und verurteilt werden müssen. Nicht nur die Bestände von Dorsch sind durch die kommerzielle Überfischung stark bedroht, sondern auch die vielen kleineren deutschen Fischereibetriebe fürchten um ihre Existenz.

Insbesondere muss sofort der von der deutschen Fischindustrie geforderte Boykott von Fischen aus Polen durch eine Erklärung der Landesregierung politisches Gewicht erhalten, um durchgesetzt werden zu können.

Ein konsequentes und schnelles Handeln zum Schutz der Fischbestände in der Ostsee und der Fischereiwirtschaft ist geboten.